

Geschichte von Phaselis



Wichtige Hafen- und Handelsstadt

Wegen seiner geographischen Lage war Phaselis eine wichtige **Hafenstadt im Mittelmeerraum**. Die Stadt hatte drei Häfen: einen im Norden der Halbinsel (Nordhafen), einen im Nord-Osten (Stadthafen) und einen dritten am Süd-West-Ufer (Südhafen).

Die Häfen, die Agoren und die auf den antiken Stadtmünzen zu sehenden Schiffsmotive zeigen, dass Phaselis ein wichtiger **Handelshafen** war. Es herrschte ein reger Handelsverkehr auf den Routen zwischen Ägypten, Syrien und Griechenland. Die reichen Waldbestände des Taurusgebirges lieferten der Stadt eine wichtige Handelsware, das **Bauholz**. Es wurde von Phaselis aus zu vielen anderen Mittelmeerhäfen befördert. Weiterhin war Phaselis berühmt für ein **Lilien-Öl** und für **Rosen**.

Die Herrscher von Phaselis

Die Stadt Phaselis lag an der Grenze zwischen **Lykien und Pamphylien**. Je nach geschichtlichem Schicksal wurde sie mal der einen und mal der anderen Region zugeordnet.

Phaselis geriet der Reihe nach im 5. Jh. v. Chr. unter persische Herrschaft, im 4. Jh. wurde Sie regiert von Mausolos, dem Stadthalter in Karien und schließlich herrschte König Perikle aus der Nachbarstadt Limyra..

Alexander der Große wurde 333 v. Chr. mit einer goldenen Krone in der Stadt empfangen. Er verbrachte im herrlich gelegenen Phaselis einen Teil des Winters.

Nach Alexander wechselte Phaselis mehrfach seine Zugehörigkeit und wurde 167 v. Chr. Mitglied im **Lykischen Bund** und prägte deren Münzen. Später erlitt sie Einfälle der Nachbarstadt Olympos und von Piraten, wonach sie 43 v. Chr. in römische Herrschaft geriet. Damit begann eine **Neuerbauung der Stadt** und eine dreihundert Jahre andauernde Friedensphase.

Kaiser Hadrian beehrte die Stadt im Jahr 129 n. Chr., ihm zu Ehren wurde am Eingang der Hauptstraße monumentaler Torbogen erbaut.

Im 5. und 6. Jh. kommt die **byzantinische Herrschaft**. Nach Raubzügen im 7. Jh. fing im 8. Jh. eine neue Wohlstandszeit an. Die letzten Stadtmauerreste und Bauten stammen aus dieser Epoche. Nach der Seldschuken-Belagerung 1158 verliert Phaselis immer mehr an Wichtigkeit. Die zunehmende Bedeutung der Häfen von Antalya und Alanya sowie mehrere Erdbeben tun ihr Übriges, so dass die Stadt im **13. Jh. schließlich endgültig** verlassen wird.

Ausgrabungen von Phaselis

Heute sind überwiegend **römische und byzantinische Bauten** erhalten. Sie formen das Gesamtbild und liegen zwischen dem Nord- und Südhafen auf beiden Seiten entlang der Hauptstraße.

Die Hauptstraße verbreitert sich zwischen Agora und Theater und bildet einen kleinen Platz. Die Treppen im Südosten des Platzes führen zum **Theater** und zur **Akropolis**. Das kleine Theater von Phaselis ist am Hang der Akropolis erbaut und ist ein typisch **hellenistisches Theater**. Es ist reinlich aus örtlichen Naturgestein in Blöcken erbaut. **Das Bühnenhaus** wurde in der römischen Zeit hinzugefügt. Funde zeigen das es in der spätbyzantinischen Zeit zum Teil auch als Stadtmauer genutzt wurde.

Am Eingang der antiken Stadt, nach der Kurve rechts, befinden sich die ältesten **Festungsmauern** (3Jh. v. Chr.) Hier liegen Überreste eines Tempels oder Grabdenkmals und am Hang hinter dem Nordhafenbereich ist die **Stadtnekropole**.

Die **Aquädukte** sind heute die prächtigsten Bauten von Phaselis und liegen im Eingangsbereich beim Parkplatz. Zuvor war die Wasserversorgung aus den Felsen gehauenen birnenförmigen Zisternen gedeckt. In der römischen Zeit wurde die Aquädukte mit der im Norden liegenden Quelle versorgt.

Die Stadt hatte **drei Agoren**, eine liegt gegenüber dem Theater, die anderen beiden rechts an der Hauptstraße, die zum Südhafen führt. In der Agora, die gegenüber dem Theater liegt, sind Reste einer kleinen **Byzanz-Basilika**.

Weitere wichtige Stadtbauten waren zwei **Thermen**. Vor allem bei dem kleineren der beiden Bäder sind die Reste des römischen **Heizungssystems** sehr ausführlich zu erkennen.

Die **Ausgrabungen** wurden unter Aufsicht von Prof. C. Bayburtluoğlu in Zusammenarbeit mit der Universität Ankara und dem Museum von Antalya in den Jahren 1981-1984 durchgeführt.

Götter und Bürger von Phaselis

Historiker erwähnen als Stadtgöttin **Athene**, die Göttin der Kriegskunst und der Weisheit. Die Mythologie erzählt, dass sie in ihrem Tempel den Speer von Achilleus schützte. Bis jetzt wurde der Athene-Tempel und weitere wichtige Bauten nicht gefunden. Vermutlich liegen Sie im Waldgelände der Akropolis.

Die **Bürger von Phaselis** waren im gesamten Mittelmeerraum bekannt für ihre **Schlaueit in Handelsbeziehungen**. Ihre Frauen hatten einen besonderen Haar-Stil, den sie "Sisoe" nannten. Er soll dem Haar-Stil der ägyptischen Göttin Isis ähneln.

Quellennachweis: Offizielles Informationsportal in Phaselis